

Protokoll – GPGR Sitzung Delbrück - Hövelhof

Datum: 07.10.2020

Ort: Pfarrheim Hövelhof

Zeit: 19.30 Uhr

Protokoll:

Bernadette Bröckling,

TeilnehmerInnen:

Herr Bokel, Frau Bröckling, Herr Filthaut, Frau Franke, Herr Funke, Pfarrer Haase, Herr Hermbusche, Frau Hils-Wolke, Frau Hüllmann, Herr Joachim, Herr Keuter, Herr Kleinhietpaß, Frau Koritensky, Frau Loeser, Frau Masuth, Frau Meiwes, Frau Morfeld, Frau Rieksneuwöhner, Frau Röring, Herr Stratmann, Frau Wassing

Entschuldigt:

Frau Lipsewers, Vikar Hellekes, Frau Rodehuth-Austermeier, Frau Großwinkelmann

	Themen
1)	Eröffnung und Begrüßung Die Sitzung wird von Herrn Passon geleitet, da Frau Lipsewers einen anderen Termin wahrnimmt. Herr Passon begrüßt die anwesenden Teilnehmer des GPGR und als Gäste Frau Röring und Herrn Filthaut von der Steuerungsgruppe.
2)	Geistlicher Impuls Den geistlichen Impuls für diese Sitzung hat Frau Koritensky vorbereitet. Sie verteilt an alle das Bild einer Freundschaftsikone (Taize), äußert einige Gedanken und lädt dazu ein, einen kurzen Moment der Stille für die Betrachtung des Bildes zu nutzen. Den geistlichen Impuls für die nächste Sitzung wird Frau Wassing vorbereiten.
3)	Protokoll der letzten Sitzung Es gibt keine Anmerkungen zum Protokoll der Sitzung vom 17.09.2020.

4) **Pastorler Prozess:**

- **Reflexion des bisherigen Weges**
- **Lernerfahrung für die Zukunft**

Frau Röring von der Steuerungsgruppe hat ein Arbeitspapier erarbeitet, mit dessen Hilfe der bisherige Weg zur Pastoralvereinbarung reflektiert werden soll.

Zudem finden sich in diesem Arbeitspapier Überlegungen zum zukünftigen Planungsprozess (siehe Anhang).

Frau Röring erläutert in einem Rückblick den bisherigen Weg, an dessen Ende eine Pastoralvereinbarung stehen soll, die Wegweiser und Leitfaden sein soll für die Zukunft des Pastoralverbundes Delbrück- Hövelhof.

Es werden Kleingruppen gebildet, in denen ein reger Austausch darüber stattfindet, wie die bisherige Arbeit an der Pastoralvereinbarung eingeschätzt und beurteilt wird.

Im Folgenden einige Ergebnisse aus den Gruppen:

- Die Auftaktveranstaltung, die im Mai 2019 in der Autolackiererei Kruse in Delbrück stattgefunden hat, wird als gelungen beurteilt. Es ist jedoch nicht allen das Ziel dieser Veranstaltung ausreichend ersichtlich geworden.
- Die Notwendigkeit einer Pastoralvereinbarung ist schwer zu vermitteln, sie wird als wenig greifbar empfunden, manche fühlen sich überfordert und zudem stößt man auf ein großes Desinteresse.
- Die Öffentlichkeitsarbeit zu dieser Thematik hätte intensiver sein müssen.
- Der Pastoralverbund findet zu wenig Akzeptanz, es gibt in den Pfarrgemeinden nach wie vor ein gewisses „Inseldenken“.

Frau Röring fasst die Ergebnisse aus den Gruppen dann noch einmal zusammen. Sie stellt fest, dass es nicht gelungen ist, die breite Öffentlichkeit aufmerksam zu machen und sie stellt die Frage, wie es gelingen kann, die Menschen zu erreichen. Frau Röring erläutert in ihren weiteren Ausführungen ihr Arbeitspapier mit den Überlegungen zum zukünftigen Planungsprozess und stellt dabei interessante Thesen vor.

Im Anschluss daran findet eine kontroverse Diskussion statt.

Zu folgender Frage findet nun eine Abstimmung statt:

- Soll eine Überprüfung der in der Pastoralvereinbarung getroffenen Entscheidungen vereinbart werden? (Anfang 2022 oder ein Jahr später, Anfang 2023?)

Die Mehrheit (15) der Teilnehmer der Versammlung stimmt dafür, dass eine erste Überprüfung der Pastoralvereinbarung 2022 stattfinden soll, 5 Teilnehmer stimmen

5) **Idee „Leitungsgremium“**

Pfarrer Haase erläutert den Teilnehmern der Versammlung anhand eines Arbeitspapiers (siehe Anhang „Leitungsgremium PR Delbrück-Hövelhof“), warum und weshalb er ein Konzept erarbeitet hat, das ihm ermöglicht, ein Leitungsgremium für den Pastoralverbund Delbrück-Hövelhof einzusetzen. Er erklärt, dass die Leitung des Pastoralverbundes eine so komplexe und arbeitsintensive Aufgabe sei, die zu erfüllen er sich auf Dauer nicht in der Lage sähe. Pfarrer Haase verweist auf die guten Erfahrungen des Corona-Krisenstabes in den Wochen der akuten Pandemie. Für das zu bildende Gremium brauche es Menschen, die ihn mit ihren Talenten und Fähigkeiten in der Leitung unterstützen und die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen.

Den Ausführungen von Pfarrer Haase folgt eine kontroverse Diskussion. Es werden Bedenken geäußert, aber grundsätzlich sind die Rückmeldungen sehr positiv und das vorgestellte Konzept findet Anerkennung und Unterstützung.

Eine Entscheidung darüber, ob dieser Punkt in die Pastoralvereinbarung aufgenommen werden soll, findet zu einem späteren Zeitpunkt statt.

6) **Gottesdienste Weihnachten**

Die Planungen für die Gottesdienste zu Weihnachten 2020 und zum Jahreswechsel 2020/2021 werden von Pfarrer Haase erläutert (siehe Anlage „Gottesdienste Weihnachten u. Jahreswechsel“).

- Die aktuell geltenden Corona-Beschränkungen müssen beachtet werden.
- Zu allen Weihnachtsgottesdiensten gibt es ein Anmeldeverfahren (digital und analog). Für Krippenfeiern und Gottesdienste, die draußen stattfinden, ist dies derzeit nicht erforderlich.
- In den Kirchen von Delbrück und Hövelhof werden an Heiligabend drei Christmetten gefeiert, jeweils um 16.00 Uhr, 18.00 Uhr (in Delbrück evtl. in der Stadthalle) und 22.00 Uhr.

7) **Verschiedenes**

- Das Sakrament der Firmung wird nicht wie vorgesehen Weihbischof Berenbrinker spenden. Diese Aufgabe werden stattdessen Domkapitular Fischer, Domkapitular Kurte und Weihbischof Dominicus übernehmen.
- Die Sternsingeraktionen können unter Beachtung der aktuellen Coronaregeln geplant und durchgeführt werden. Die Pfarrgemeinden entscheiden vor Ort und tragen die Verantwortung.
- Der Klausurtag des GPGR findet am Samstag, 07.11. in Hövelhof im Pfarrheim statt (bitte anmelden). Nähere Informationen folgen.

Ende: 22.10 Uhr

Nächste Sitzung: 28. Oktober 2020 um 19.30 Uhr in Ostenland